

Clubman e.K.
Werner Stümper
Schloßstraße 43
51429 Bergisch Gladbach

An den
Bürgermeister Frank Stein
Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

22.10.2024

Erklärung zur Petition der Bensberger Händler

Im Auftrag und mit Willen der Händler des Stadtteils Bensberg aus Bergisch Gladbach, und hier insbesondere der ansässigen Händler der Schloßstraße in Bensberg, wende ich mich mit einer Petition an Sie und die zuständigen Entscheidungsträger der Stadt Bergisch Gladbach bezüglich der Planung und Durchführung des InHK und hier insbesondere die Großbaustelle zur Neugestaltung „unserer“ Straße.

Wir finden das Vorgehen der Stadt Bergisch Gladbach, sowohl was die Kommunikation angeht, als auch die Entscheidungen, die immer wieder über die Köpfe der ansässigen Händler hinweg getroffen werden, schlichtweg eine Katastrophe!

Hier muss man im Vorfeld wissen, dass die Händler der Haupteinkaufsstraße in Bensberg (der Schloßstraße) die Befahrbarkeit der Straße incl. Parkmöglichkeiten und Erreichbarkeit der Händler als Existenzgrundlage sehen!

Die Stadt kennt den Standpunkt der Händler spätestens nach dem Treffen im Ratssaal Bensberg letztes Jahr im Dezember sehr genau.
Zusagen die uns bezüglich der Befahrbarkeit der Schloßstraße immer wieder gemacht wurden, sind NIE einhalten worden.

- eine Garantie der Durchfahrt der oberen Schloßstraße während der Baumaßnahmen.
Wurde uns als zu langsam verkauft. Drei Wochen bevor eine Komplettspernung kam.

- die Baustelle in Abschnitte aufzuteilen, in der die noch nicht betroffenen oder die bereits fertigen Teilstücke möglichst uneingeschränkt genutzt werden können.
Die obere Schloßstraße war de facto 9 Monate lang eine Komplettbaustelle mit Komplettspernung!

- nach Fertigstellung der schmaleren, oberen Schloßstraße sollte eine Durchfahrt durch den dann breiteren Teil ermöglicht werden.
War plötzlich technisch nicht machbar!?

- Ersatzweise wurde die Schaffung einer Wendemöglichkeit in Höhe der Kreissparkasse vorgesehen.
Hat so Jahrzehnte funktioniert und ist jetzt zu unsicher??

Und jetzt:

Wurde eine Fußgängerzone bis zum Ende der Baumaßnahmen Ende 2025 eingerichtet.

Wir hören oder lesen die letzten Wochen immer wieder unschwerwiegend Fußgängerzone oder autofreie Zone.

Das lässt vermuten, dass die Überlegungen der Stadt (an den Bedürfnissen der Händler vorbei) eine Fußgängerzone in Bensberg zu schaffen, auch für die Zeit nach der Fertigstellung bestand hat. Denn wenn man eine Straße aus Sicherheitsgründen temporär schließen will, kann man das auch ohne eine Fußgängerzone einzurichten!

Was aber spricht jetzt in der Bauphase gegen einen geregelten, verkehrsberuhigten Bereich mit Wendemöglichkeit am Ende der oberen Schloßstraße??

Die Straße ist fertig, es gibt genug Platz. Und Parkplätze. Man muss das nur richtig Beschildern und das Ordnungsamt kontrolliert die Durchführung.

Wenn das jetzt nicht zu kontrollieren ist, wie soll das dann in Zukunft gehen, unter gleichen Bedingungen?

Wäre uns vor 3 Jahren reiner Wein eingeschenkt worden, und man hätte uns gesagt, während der Baustellenzeit wird die Schloßstraße für mindestens 2 Jahre komplett abgeriegelt und danach entsteht eine Fußgängerzone, dann hätte man wahrscheinlich einen Großteil der Leerstände, die jetzt durch Geschäftsaufgaben gekommen sind und noch kommen werden, bereits vor Baubeginn gehabt weil die Händler sich andere Standorte gesucht hätten.

Die Schloßstraße ist unsere Existenz und sie lebt auch nur durch eine gute Händlerstruktur.

Wir sind davon überzeugt (und dafür gibt es zahlreiche Beispiele) das eine Fußgängerzone in kleineren Orten nur über stark frequentierten Tourismus funktionieren kann!

Wir leben in einer Hanglage, haben sehr wenig Tourismus und eine Altersstruktur, die Mobilität auch außerhalb des Fahrrades braucht.

Zudem hat Bensberg ein großes Einzugsgebiet und ein Großteil der Stammkunden kommt nicht aus Bensberg und reist in der Regel auch mit dem Auto an. Hier sind Erreichbarkeit und Parkplätze das größte Plus, was ein kleiner Ort haben kann!

Wenn der Haupteinkaufsstraße in Bensberg schon ein Großteil der Parkplätze genommen wurde, dann sollte man wenigstens versuchen, eine Belebung durch verkehrsberuhigten Autoverkehr zuzulassen. Auch optisch ist es ein großer Unterschied, ob die Straße belebt wirkt, oder ob sich auf riesigen Freiflächen einige wenige Passanten bewegen!

Aus all diesen Gründen fordern wir:

1. Das Öffnen der bereits fertiggestellten Straßenabschnitte für den Verkehr.

Verkehrsberuhigt und kontrolliert mit entsprechender Beschilderung der Parkflächen und einer Wendemöglichkeit, die sich mit dem Fortschreiten der Bauabschnitte verschiebt.

2. Eine Durchfahrmöglichkeit während der Winterpause ab dem 6. Dezember! (eine Wendemöglichkeit ergibt sich für den Zeitraum)

Die Pause der Baustelle für etwa 6-8 Wochen sollte ursprünglich einem positiveren Verlauf des Weihnachtsgeschäftes dienen. Warum also während dieser Zeit nicht die Straße öffnen und es den Händlern und Kunden wirklich erleichtern??

(Wenn man einen Karnevalszug durch die Baustelle führen kann, oder die Baustelle für ein Radrennen entsprechend prepariert werden kann, muss das auch möglich sein!)

3. Eine verbindliche Zusage, dass nach der Fertigstellung der Baumaßnahmen die geplante Verkehrsführung durch die Schloßstraße ermöglicht wird!
4. KEINE FUSSGÄNGERZONE !! (auch nicht temporär)

Initiator der Petition
Werner Stümper
Clubman e.K. (Herrenausstatter)

Die Befragung und Unterschriftensammlung wurden im Zeitraum 17.10. – 25.10.2024
Durchgeführt.

Die an der Petition beteiligten Bensberger Händler und Gastronomen
Entnehmen sie der Anlage.

Aus Zeitgründen habe ich keine Befragung der ansässigen Ärzte, Orthopäden, Rechtsanwälte, etc.
Durchführen können. Diese befinden sich meist über den Ladenlokalen der Händler und ich gehe
davon aus, das auch hier eine Erreichbarkeit mit dem Auto gewünscht ist.

Einige ansässige Filialbetriebe wie Kodi, Blumen Risse, Hebbel, Giehls Hörgeräte, Apollo...
durften mir die Unterschrift nicht geben, weil das Zentral entschieden werden muss.
Darauf habe ich aus Zeitgründen verzichtet.

Mein Fazit der Befragung:
Von 68 befragten Händlern waren 4 für eine Fußgängerzone.
In Anbetracht der Menge der befragten Händler ist das Meinungsbild absolut repräsentativ!